
Persistenter Identifier:	1530689129952_1911_1
Titel:	Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1911-1912
Ort:	Stuttgart
Datierung:	1911
Signatur:	UASSt-DD1-050
Strukturtyp:	volume
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1911_1/1/
Abschnitt:	3. Abteilung für Maschineningenieurwesen einschließlich der Elektrotechnik
Strukturtyp:	chapter
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1911_1/37/LOG_0033/

3. Abteilung für Maschineningenieurwesen einschliesslich der Elektrotechnik.

I. Studienplan für Maschineningenieure.

Vorbemerkung. Studierende, die sich als Ingenieure des Maschinenwesens ausbilden wollen, werden darauf hingewiesen, dass sie vor Beginn der Studien mindestens ein Jahr in einer Werkstatt zu arbeiten haben. Die Zulassung zur Diplom-Vor- und -Hauptprüfung für Maschinen- und Verwaltungsingenieure ist durch den Nachweis einer mindestens einjährigen Werkstatttätigkeit bedingt.

Die im folgenden aufgestellten Studienpläne entsprechen den Anforderungen der Diplomprüfungsordnung.

Studierende, welche eine noch weitergehende Vertiefung ihres Wissens und Könnens anstreben, haben hierzu Gelegenheit: durch Arbeiten in den chemischen Laboratorien, dem Physikalischen und dem Elektrotechnischen Institut, der Materialprüfungsanstalt und dem Ingenieurlaboratorium, sowie durch Hören der in Frage kommenden Vorlesungen sämtlicher Abteilungen.

Studierende, die keine Diplomprüfung ablegen wollen, können sich einen Ausweis über den Erfolg ihrer Studien durch die Teilnahme an den Semesterprüfungen erwerben (vgl. S. 12).

Die Abteilung legt grossen Wert darauf, dass sich die Studierenden in den ersten Semestern die für die eigentlichen Fachstudien erforderlichen mathematischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse, Gewandtheit und Sicherheit im Rechnen, sowie Fertigkeit im Zeichnen und räumlichen Anschauungsvermögen aneignen; sie macht darauf aufmerksam, dass die Vorträge und Übungen auf den Gebieten des Maschineningenieurwesens das Wissen und Können, das in den vorangegangenen Vorlesungen und Übungen erworben werden konnte, in weitgehendem Masse voraussetzen pflegen.

a) Für Abiturienten von württembergischen Realgymnasien und Oberrealschulen.

Studienzeit zur Erwerbung der Kenntnisse und Fertigkeiten, die bei der Diplom-Vorprüfung nachzuweisen sind: 2 Semester. Gesamtstudienzeit: 7 Semester.

Vorl.- Verz. Nr.	Wöchentliche Stunden			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
Erstes Jahr.				
7. 8 Höhere Mathematik II u. III	6	2	3	—
22 Technische Mechanik	6	2	6	6
38 Experimentalphysik	4	—	4	—
45 Unorganische Chemie	4	—	—	—
171 Mechanische Wärmetheorie	4	—	—	—
172 Aerostatik und Aerodynamik	—	—	2	—
174 Maschinenzeichnen	—	4	—	4
175 Schattenkonstruktionen und Perspektive	—	4	—	—
188 Elastizitätslehre I (priv.)	—	—	2	—
Empfohlen werden ferner:	24	12	17	10
15 Graphisches Rechnen. 25 Praktische Geometrie.				
56 Übungen im Laboratorium für technische Chemie.				
236/40 Englische, französische und italienische Sprache (auch für die folgenden Jahre).				
Zweites Jahr.				
170 Technische Mechanik II	—	2	—	—
176 Maschinenelemente	6	6	—	—
177 Hebezeuge	2	—	—	6
178 Wasserkraftmaschinen	—	—	6	—
182 Maschinenkonstruktionen (Wasserkraft- maschinen)	—	—	—	4
202 Mechanische Technologie	5	—	4*)	—
203 Eisenhüttenkunde	2	—	—	—
204 Werkzeugmaschinen	—	—	3	—
205/06 Übungen zu mechan. Technologie, Eisen- hüttenkunde, Werkzeugmaschinen	—	—	—	4
216 Wasserbau f. Maschineningenieure a u. b	—	—	2	—
217 Grundlagen der Elektrotechnik	6	—	—	1
232 Elektrotechnische Messkunde I	—	—	2	—
234 Übungen im elektrotechn. Laboratorium I	—	—	—	6
261 Allgemeine Volkswirtschaftslehre	3	—	—	—
	24	8	17	21

*) Denjenigen Studierenden, welche sich eingehender mit Spinneret und Weberei beschäftigen wollen, werden neben dieser allgemeinen Vorlesung die Spezialvorträge und Übungen über diese Gegenstände empfohlen.

Vorl.- Verz. Nr.	Wöchentliche Stunden				
	im Winter.		im Sommer.		
	Vortrag	Übun- gen.	Vortrag	Übun- gen.	
Drittes Jahr.					
138	Baukonstruktionslehre (einschl. Brückenbau)	4	2	2	2
179	Turbinen-Regulatoren	—	—	1	—
180	Fabrikanlagen I	1	—	—	—
182	Maschinenkonstruktionen (Wasserkraftmaschinen)	—	6	—	—
184	Dampfmaschinen	6	—	—	—
185	Dampfturbinen	—	—	2	—
186	Dampfkessel	—	—	3	—
187	Maschinenkonstruktionen (Dampfmaschinen)	—	6	—	6
189, 191	Elastizitätslehre II (privat.)	—	—	2	—
194	Ingenieurlaboratorium	3	1	—	4
195	Erörterungen für Maschineningenieure	—	—	1	—
197	Pumpen	—	—	3	—
198	Verbrennungsmotoren, Vortrag und Konstruktionsübungen	2	—	—	4
199	„ „ Übungen im Laboratorium	—	—	—	1
214	Motoren für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	—	—	2	—
216	Wasserbau f. Maschineningenieure o. d.	2	—	—	—
260	Rechtskunde	—	—	3	—
		18	15	19	17

Empfohlen werden ferner:

- 113 Gewerbehygiene.
- 142 Analytische Theorie der Ingenieurkonstruktionen (namentlich für solche Maschineningenieure, welche sich später der Konstruktion und dem Bau eiserner Brücken zuzuwenden beabsichtigen).
- 146 Brückenbau (eiserne Brücken), im Sommer.
- 179 Turbinenregulatoren (Übungen).
- 193 Untersuchung von Konstruktionsmaterialien, priv.
- 209/13 Luftschiffahrt, Flugtechnik, Kraftfahrzeuge.

Vorl.-
Verz.
Nr.

Siebentes Semester.

		Wöchentliche Stunden im Winter.	
		Vortrag	Übungen.
52	Chemische Technologie der Brenn- und Leuchtstoffe	2	—
114	Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen	1	—
181	Fabrikanlagen II	2	—
187	Maschinenkonstruktionen (Dampfmaschinen, Dampfkessel)	—	6
189	Elastizitätslehre II (priv.)	—	1
192	Materialprüfungsanstalt	—	3
195	Erörterungen für Maschineningenieure	1	—
196	Eisenbahnfahrzeuge	3	—
197	Pumpen	—	4
198	Verbrennungsmotoren	—	4*)
208	Arbeiterschutz	2	—
221	Elektrotechnische Maschinenkonstruktionen	—	4
258	Praktikum des gewerblichen Rechts	1	—
259	Verwaltungskunde	2	—
		14	22

Ausserdem wird empfohlen:

- 266 Buchführung (priv.).

*) Im Anschluss an die Konstruktionsübungen im Sommersemester für Studierende, die einen grösseren Entwurf in Verbrennungsmotoren bearbeiten.

b) Für Abiturienten von nicht-württembergischen Realgymnasien und Oberrealschulen,

mit Beginn der Studien im Sommer.

Gesamtstudienzeit: 8 Semester.

Vorl.- Verz. Nr.	Erstes Semester.		Zweites Semester.		Drittes Semester.	
	Im Sommer.		Im Winter.		Im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
2 Trigonometrie	—	2	—	—	—	—
6, 7, 8 Höhere Mathematik I, II u. III	6	2	6	2	3	—
14 Darstellende Geometrie	4	6	—	—	—	—
22 Technische Mechanik	—	—	6	2	6	6
38 Experimentalphysik	—	—	4	—	4	—
45 Unorganische Chemie	—	—	4	—	—	—
127 Ornamenten- und Figuren- zeichnen	—	4	—	—	—	—
171 Mechanische Wärmetheorie	—	—	4	—	—	—
172 Aerostatik und Aerodynamik	—	—	—	—	2	—
174 Maschinenzichnen	—	6	—	—	—	6
175 Schattenkonstruktionen und Perspektive	—	—	—	4	—	—
188 Elastizitätslehre I (priv.)	—	—	—	—	2	—
	10	20	24	8	17	12

Ferner empfohlen:

15 Graphisches Rechnen, Vorträge und Übungen.

25 Praktische Geometrie.

56 Übungen im Laboratorium für Elektrochemie und technische Chemie.

236/40 Englische, französische und italienische Sprache (auch für die folgenden Jahre).

Die übrigen 5 Semester.

Wie die letzten 5 Semester des Studienplans unter a.

c) Für Abiturienten von humanistischen Gymnasien.

Studienzeit zur Erwerbung der Kenntnisse und Fertigkeiten, die bei der Diplom-Vorprüfung nachzuweisen sind: 4 Semester.

Gesamtstudienzeit: 9 Semester.

Vorl.- Verz. Nr.	Wöchentliche Stunden			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
Erstes Jahr.				
1, 2 Trigonometrie	2	1	—	2
4 Niedere Analysis	4	—	—	—
6 Höhere Mathematik I	—	—	6	2
14 Darstellende Geometrie	3	4	4	6
38 Experimentalphysik	4	—	4	—
127 Ornamenten- und Figurenzeichnen	—	6	—	—
174 Maschinenzichnen	—	6	—	6
	13	17	14	16
Ferner wird empfohlen auch für die folgenden Jahre:				
236/40 Englische, französische und italienische Sprache.				
Zweites Jahr.				
7, 8 Höhere Mathematik II u. III	6	2	3	—
22 Technische Mechanik	6	2	6	6
45 Unorganische Chemie	4	—	4	—
127 Ornamenten- und Figurenzeichnen	—	—	—	4
171 Mechanische Wärmetheorie	4	—	—	—
172 Aerostatik und Aerodynamik	—	—	2	—
174 Maschinenzichnen	—	4	—	6
175 Schattenkonstruktionen und Perspektive	—	4	—	—
188 Elastizitätslehre I (priv.)	—	—	2	—
	20	12	17	16
Ferner empfohlen:				
15 Graphisches Rechnen, Vorträge und Übungen.				
25 Praktische Geometrie.				
56 Übungen im Laboratorium für Elektrochemie und technische Chemie.				

Die übrigen 5 Semester.

Wie die letzten 5 Semester des Studienplans unter a.

II. Studienplan für Verwaltungsingenieure.

Studierende, die sich zum Verwaltungsingenieur ausbilden wollen, belegen nach dem Studienplan für Maschineningenieure und verteilen die nach der Diplomprüfungsordnung für Verwaltungsingenieure speziell für sie in Betracht kommenden Fächer (Heizung und Lüftung, Gewerbehygiene, Handelsrecht, Handelspolitik, Bank- und Börsenwesen) nach eigenem Ermessen auf die verschiedenen Semester.

III. Studienplan für Elektroingenieure.

Vorbemerkung: Die im folgenden aufgestellten Studienpläne entsprechen den Anforderungen der elektrotechnischen Diplom-Vor- und Hauptprüfung, insbesondere auch bezüglich der Übungsstunden für die Ausarbeitung der bei diesen Prüfungen einzureichenden Zeichnungen, Entwürfe und Laboratoriumsarbeiten.

Der unter A folgende Studienplan setzt mathematische Vorkenntnisse etwa in dem Umfange voraus, wie sie von Abiturienten württ. Realgymnasien und Oberrealschulen verlangt werden.

Für mathematisch weniger weit vorgebildete Studierende, insbesondere Abiturienten humanistischer Gymnasien, ist der Studienplan B massgebend.

Die einjährige praktische Tätigkeit, welche Bedingung der Zulassung zur Diplommhauptprüfung ist, hat mindestens zur Hälfte in der Regel dem Studium vorherzugehen, während die andere Hälfte in den Ferien ausgeübt werden kann. Es ist dringend zu empfehlen, einen Teil der praktischen Tätigkeit in einer elektrotechnischen Fabrik durchzumachen.

Studienplan A.

Beginn der Studien im Herbst.

Die Diplomvorprüfung kann nach 4 Semestern, die Diplommhauptprüfung nach 7 Semestern abgelegt werden.

Vorl.-
Verz.
Nr.

Erstes Jahr.

	Wöchentliche Stunden			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
7.8 Höhere Mathematik II u. III	6	2	3	—
22 Technische Mechanik	6	2	6	6
38 Experimentalphysik	4	—	4	—
40 Physikalische Übungen	—	3	—	3
45 Unorganische Chemie	4	—	—	—
174 Maschinenzeichnen	—	6	—	—
188 Elastizitätslehre I (priv.)	—	—	2	—
217 Grundlagen der Elektrotechnik	6	—	—	1
218 Elektr. Konstruktionselemente	—	—	2	2
232 „ Messkunde I	—	—	2	—
234 Übungen I im elektr. Laboratorium	—	—	—	6
	26	13	19	18

Vorl.-
Verz.
Nr.

Zweites Jahr.

	Wöchentliche Stunden			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
176 Maschinenelemente	6	6	—	—
177 Hebezeuge	2	—	—	—
178 Wasserkraftmaschinen	—	—	6	—
*) Maschinenkonstruktionen	—	—	—	6
202 Mechanische Technologie	5	—	—	—
203 Eisenhüttenkunde	2	—	—	—
204 Werkzeugmaschinen	—	—	3	—
219 Elektr. Maschinen u. Apparate I	3	—	—	—
220 „ „ II	—	—	3	—
221 Elektr. Maschinenkonstruktionen	—	4	—	4
223 Elektr. Beleuchtung	—	—	3	—
224/25 Elektr. Arbeitsübertragung (od. Elektr. Bahnen)	—	—	3	—
231 Theorie der Wechselströme	2	—	—	—
233 Elektr. Messkunde II	2	—	2	—
234 Übungen II im elektr. Laboratorium	—	6	—	6
	22	16	20	16

Drittes Jahr.

39 Theoretische Physik	—	—	2	—
184 Dampfmaschinen	6	—	—	—
*) Maschinenkonstruktionen	—	6	—	6
185 Dampfturbinen	—	—	2	—
186 Dampfkessel	—	—	3	—
194 Ingenieurlaboratorium	3	1	—	(4)**)
197 Pumpen	—	—	3	—
198 Verbrennungsmotoren	2	—	—	—
214 Motoren für Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge	—	—	2	—
216 Wasserbau für Maschineningenieure a	—	—	1	—
221 Elektr. Maschinenkonstruktionen	—	4	—	4
222 Einrichtung u. Betrieb elektr. Fabriken	1	—	—	—
223 Elektr. Beleuchtung	2	—	—	—
224/25 Elektr. Bahnen (oder El. Arbeitsübertragung)	—	—	3	—
227 Projektieren elektr. Anlagen	—	—	—	2
228 Elektr. Zentralanlagen u. Leitungen	2	—	2	—
229 Schwachstromtechnik	2	—	—	—
233 Elektr. Messkunde II	2	—	2	—
234 Übungen II im elektr. Laboratorium	—	6	—	6
260 Rechtskunde	—	—	3	—
	20	17	23	18 (22)

*) Nach Wahl: Hebezeuge, Wasserkraftmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfkessel, Pumpen, Verbrennungsmotoren, Werkzeugmaschinen.

***) Wird zu Anfang des Semesters vor Beginn der übrigen Vorträge und Übungen erledigt.

Vorl.- Verz. Nr.	Wöchentl. Stunden	
	Im Winter.	
	Vortrag.	Üban- gen.
Siebentes Semester.		
39 Theoretische Physik	2	—
49 Elektrochemie	2	—
114 Erste Hilfeleistung	1	—
208 Arbeiterschutz	2	—
216 Wasserbau für Maschineningenieure c) und d)	2	—
227 Projektieren elektr. Anlagen	—	4
234 Elektr. Laboratorium III (Selbständige Arbeiten)	—	12
258 Praktikum des gewerbl. Rechts	1	—
259 Verwaltungskunde	2	—
261 Volkswirtschaftslehre	3	—
	15	16

Zu weiterer fachlicher Ausbildung werden empfohlen:

Spezialvorträge in Mathematik und Physik, 48 Physikalische Chemie, 51 Metallurgie, 52 Chemische Technologie der Brenn- und Leuchtstoffe, 55/56 Übungen in den Laboratorien für reine und für Elektrochemie.

43 Meteorologie, 170 Technische Mechanik II, 171 Mechanische Wärmetheorie, 172 Aerostatik und Aerodynamik, 188 Elastizitätslehre, 192 Materialprüfungsanstalt, 199 Verbrennungsmotoren (Übungen im Laboratorium), 209-213 Luftschiffahrt, Flugtechnik, Kraftfahrzeuge.

105 Hygiene, 118 Heizung und Lüftung, 138 Bankkonstruktionslehre, 180/81 Fabrikanlagen I und II, 196 Eisenbahnfahrzeuge, 264 Bankwesen und Grundzüge der Handelspolitik, 266 Buchführung, 267 Stenographie.

Ausserdem werden empfohlen:

236/40 Englische, französische und italienische Sprache, 241 ff. Vorträge allgemein bildenden Inhalts.

Studienplan B.

Beginn der Studien im Frühjahr.

Die Diplomvorprüfung kann nach 5 Semestern, die Diplomhauptprüfung nach 8 Semestern abgelegt werden.

Vorl.- Verz. Nr.	Wöchentliche Stunden			
	Im Winter.		Im Sommer.	
	Vortrag.	Üban- gen.	Vortrag.	Üban- gen.
Erstes Semester.				
2 Trigonometrische Übungen	—	—	—	2
6 Höhere Mathematik I	—	—	6	2
14 Darstellende Geometrie I u. II	—	—	4	6
38 Experimentalphysik	—	—	4	—
40 Physikalische Übungen	—	—	—	3
45 Unorganische Chemie	—	—	4	—
174 Maschinenzeichnen	—	—	—	6
			18	19
Zweites und drittes Semester.				
7. 8 Höhere Mathematik II u. III	6	2	3	—
22 Technische Mechanik	6	2	6	6
38 Experimentalphysik	4	—	—	—
40 Physikalische Übungen	—	3	—	—
45 Unorganische Chemie	4	—	—	—
174 Maschinenzeichnen	—	4	—	—
188 Elastizitätslehre I (priv.)	—	—	2	—
217 Grundlagen der Elektrotechnik	6	—	—	1
218 Elektr. Konstruktionselemente	—	—	2	2
232 Elektr. Messkunde I	—	—	2	—
234 Übungen I im elektr. Laboratorium	—	—	—	6
	26	11	15	15
Die übrigen 5 Semester.				
Wie die letzten 5 Semester des Studienplans A.				